

Kettig will Weg für einen Lebensmittelmarkt bereiten

Nahversorgung Penny ist am Standort am Mittelweg (K 87) interessiert

Von unserem Redakteur
Damian Morcinek

■ **Kettig.** Bis auf Kettig sind mittlerweile alle Gemeinden in der Verbandsgemeinde Weißenthurm mit (mindestens) einem Lebensmittelmarkt ausgestattet. Doch das soll sich jetzt ändern: Gut 15 Jahre nach der Schließung des letzten Lebensmittelgeschäfts im Ortskern soll in Kettig endlich wieder die Nahversorgung sichergestellt werden. In seiner heutigen Sitzung will der Ortsgemeinderat endlich Nägel mit Köpfen machen und einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für den künftigen Standort am Mittelweg (K 87) beschließen.

Wie Ortsbürgermeister Peter Moskopp im Gespräch mit unserer Zeitung mitteilte, handelt es sich bei dem Investor um die Deutsche Immobilien Gruppe mit Sitz in Düren, mit der seit 2014 stillschweigend an den Plänen für die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes gearbeitet wurde. Nachdem die Investorengruppe sich die Grundstücke bereits notariell gesichert hat, steht nun auch fest, wer Mieter der

neuen Immobilie werden soll. Penny, ein Unternehmen der Rewe-Gruppe, hat nach Unterlagen der Deutschen Immobilien Gruppe, großes Interesse, die Räumlichkeiten mit einer Verkaufsfläche von knapp 800 Quadratmetern zu beziehen. Darüber hinaus ist noch ein 135 Quadratmeter großes Café beziehungsweise eine Bäckerei mit Gastraum geplant. Auf dem gut 5600 Quadratmeter großen Grundstück sollen den Marktbesuchern 75 Stellplätze zu Verfügung stehen.

Nachdem 2012 die geplante Ansiedlung eines Netto-Marktes am Mittelweg gescheitert ist, zeigt Ortschef Moskopp sich nun umso glücklicher, dass es nun nach einem Ende und einer guten Lösung in der Sache aussieht. „Dass in unserem wachsenden Ort mit 3400 Einwohnern endlich auch die Grundversorgung geschaffen wird, ist sehr wichtig“, sagt Peter Moskopp, der sich auch darüber freut, dass durch die Ansiedlung 15 bis 18 neue Teilzeitarbeitsplätze entstehen sollen. Die Lage am Mittelweg wurde vom Ortschef bereits vor fünf Jahren als ideal angesehen, da die Realisie-

rung eines Marktes innerorts nicht möglich wäre und die Ortsmitte so keine zusätzliche Verkehrsbelastung erfährt. Ebenfalls positiv für die Gemeinde: Die Investorengruppe hat schriftlich zugesagt, alle Kosten für das Bebauungsplanverfahren zu übernehmen.

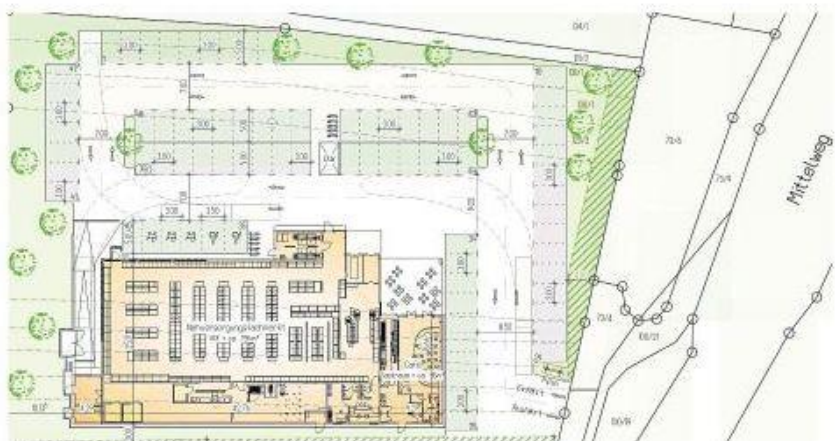
Wenn die Mitglieder des Gemeinderats sich heute Abend (19.30 Uhr im Bürgerhaus) für die Aufstellung des Bebauungsplans aussprechen, kann anschließend mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Planaufstellungsverfahren begonnen werden. Die Mitglieder des Planungsausschusses haben sich laut Moskopp jedenfalls bereits einstimmig dafür ausgesprochen. „Die Verbandsgemeinde hat bereits im Dezember Kenntnis über das Vorhaben erlangt. Bürgermeister Hollmann hat sich extra Zeit genommen, um mit der Landesplanung und -entwicklung darüber zu sprechen und zu verhandeln“, betont Moskopp, der hofft, dass das absehbare Planaufstellungsverfahren zügig verlaufen wird. Dann könnte nämlich bereits im Oktober mit dem Bau begonnen werden.



Hier am Ortseingang von Kettig soll nach Möglichkeit noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Lebensmittelmarktes begonnen und die Lücke in der Nahversorgung geschlossen werden.

Foto: Sascha Ditscher

Deutsche Immobilien Gruppe investiert in Kettig



Wenn alles nach Plan verläuft, könnte bereits im Oktober der Bau eines Lebensmittelmarktes am Kettiger Mittelweg beginnen. In der Grafik ist die Anordnung des Marktes und des angrenzenden Cafés sowie der Parkplätze auf dem gut 5600 Quadratmeter großen Grundstück zu sehen, in das die Deutsche Immobilien Gruppe mit Sitz in Düren investiert.

Grafik: Deutsche Immobilien Gruppe